

Öffentliche Zusammenfassung des Systems zur Sorgfaltspflicht (Due Diligence System - DDS)



English Version on page 6, version française en page 11, nederlandse versie op pagina 16 Polska wersja językowa Strona 21
Versão portuguesa na página 26, versión española en la pagina 32

Firmenname	SONAE ARAUCO, S.A.
Adresse	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

FSC COC/CW Code	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
Datum der Erstellung	12.06.2024

Beschreibung des Systems zur Sorgfaltspflicht:

Die Beschreibung sollte die Identifikation der Gebiete mit homogener Risikozuweisung der angewendeten Risikobewertung für jede Controlled Wood Kategorie ermöglichen.

Herkunftsgebiet	Benutze Risikobewertung: (NRA, CNRA, Risikobewertung des Unternehmens*, sowie Link, falls vorhanden)	Ergebnis der Risikobewertung für jede Controlled Wood Kategorie, falls anwendbar
Deutschland	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	„Niedrig“ für alle Kategorie
Niederlande	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	„Niedrig“ für alle Kategorien 1, 2, 3 und 5 „Benanntes Risiko“ für Kategorie 4
Polen	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	„Niedrig“ für Kategorien 4 und 5 „Benanntes Risiko“ für Kategorie 1.9 für Białowieża, Hajnówka, und Browsk Forest Districts, 2.2 für Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, 3.1 für Białowieża Forest (Browsk, Hajnówka, Białowieża FMUs) und Forest districts Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza,

		Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany of Krosno Regional Directorate of State Forests, 3.2 für Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany FMUs of the Krosno Regional Directorate of State Forests und 3.3 für Białowieża Forest (Browsk, Hajnówka, Białowieża FMUs).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	„Niedrig“ für alle Kategorie
Spanien	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	„Niedrig“ für alle Kategorie

*Falls der Zertifikatshalter eine eigene Risikobewertung anwendet muss entsprechende Information an TÜV SÜD gegeben werden und diese auf der FSC Datenbank veröffentlicht werden

Verfahren zum Einreichen von Beschwerden (in Bezug auf das DDS)	<u>Werden uns Beiträge von Interessensgruppen oder Beschwerden zum DDS (FSC Controlled Wood) zugeleitet wird folgende Verfahrensweise eingehalten:</u> 1. Der Eingang der Beschwerde wird schriftlich bestätigt. 2. Nach Eingang einer Beschwerde erhalten der Beschwerdeführer und die Interessensgruppen innerhalb von zwei Wochen eine erste Antwort von der SONAE ARAUCO SA. 3. Beschwerden bezüglich Risikozuweisungen werden zeitnah an die laut NRA für die Risikobewertung verantwortliche Stelle oder an den FSC International bei CNRA's übermittelt. Bei einer Weiterleitung der Beschwerde entfallen die folgenden Punkte 4 bis 9. 4. Nach einer ersten Bewertung wird von der SONAE ARAUCO SA entschieden ob stichhaltige Beweise dafür vorliegen, daß Material aus inakzeptablen Quellen in die Produktion gelangen kann und ggf. vorbeugende Maßnahmen getroffen werden müssen. 5. Die SONAE ARAUCO SA nimmt Kontakt mit den Beschwerdeführern auf um Problemlösungswege zu erarbeiten. 6. Bei erheblichen Beschwerden werden die Zertifizierungsstelle und das für das Versorgungsgebiet zuständige FSC Büro innerhalb von zwei Wochen über die Beschwerde und über die weitere Vorgehensweise und die getroffenen vorbeugenden Maßnahmen sowie die besonderen Maßnahmen während der laufenden Beschwerde informiert. Dies ist insbesondere dann notwendig, wenn während des schwebenden Verfahrens das betroffene Material weiterhin beschafft werden sollte. HINWEIS: Eine Beschwerde ist schwebend, wenn sie (gemäß Paragraph 7.2 d des FSC-STD-40-005 V3-1) als erheblich angesehen wird und eine effektive Korrekturmaßnahme (gemäß Paragraph 7.2 h bis k des FSC-STD-40-005 V3-1) noch nicht stattgefunden hat. 7. Eine erhebliche Beschwerde wird innerhalb von 2 Monaten z. B. durch Feld- oder Dokumentenprüfungen von der SONAE ARAUCO SA oder beauftragten Gutachtern validiert. 8. Die SONAE ARAUCO SA legt Korrekturmaßnahmen und geeignete Mittel zur Umsetzung fest, welche vom betroffenen Lieferanten umgesetzt werden müssen. Ist dies nicht möglich, schließt die SONAE ARAUCO SA das Material aus der Lieferkette aus. 9. Die Umsetzung und Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen unter Nummer 8. beim Lieferanten oder der effektive Ausschluß des Materials aus der Lieferkette werden vom Zertifizierungsbeauftragten überprüft. 10. Die Zertifizierungsstelle und das Büro von FSC-Deutschland werden über die Ergebnisse der Beschwerde, die ergriffenen Maßnahmen zur Problemlösung mit Kopien wichtiger Korrespondenz mit Beschwerdeführern, Zertifizierungsstellen und dem FSC-Büro des Versorgungsgebietes informiert. 11. Alle eingegangenen Beschwerden und die daraus resultierenden Maßnahmen werden vom Zertifizierungsbeauftragten archiviert.
Kontaktinformationen zu Personen oder Stellen, die für Beschwerden verantwortlich sind	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com, Tel.: +351 935 780 500

Part 2: Für Material aus Gebieten, welche nicht mit einem geringen Risiko bezeichnet werden können, muss die schriftliche Zusammenfassung des DDS außerdem Folgendes beinhalten:

Die von der Organisation durchgeführten Kontrollmaßnahmen pro Risikobewertungsindikator; <i>Zu finden in FSC-PRO-60-002a FSC National Risk Assessment Framework (für NRAs oder die erweiterte Risikobewertung) oder Anhang A (für "alte NRAs" oder die vereinfachte Risikobewertung).</i>	Niederlande, „Benanntes Risiko“ für Kategorie 4: Wenn Holz aus den Niederlanden geliefert wird, muss der Lieferant schriftlich bestätigen, dass das Holz nicht aus einer Waldumwandlung stammt. Der Prozess ist beschrieben und wird mit den Lieferantenerklärungen abgefragt. Polen, Benanntes Risiko“ für Kategorie 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 und 3.3: Der Nachweis darüber, dass aus den genannten „Specified Risk“ Regionen kein bzw. nur aus den Regionen Szczecin und Wroclaw, Poznan Holz von den polnischen Staatsforsten bezogen wird, erfolgt über Lieferantenerklärungen, Verträge, Quittung pro Lieferung oder Übernahmeprotokoll unter Angabe des Forstamtes in den Regionen Szczecin und Wroclaw, Poznan und Forstämter sind in SAP angelegt, d.h. andere Forstämter und damit indirekt Regionen lassen sich nicht bebuchen. Das Vermischungsrisiko wird als gering eingestuft, da das Holz direkt bei den polnischen Staatsforsten bezogen wird. Dies erfolgt mittels Submission und Auktion (Einkauf von Kontingenten) oder durch eine Abnahme vor Ort (Einkauf von Poltern). Sonae beauftragt immer eine Spedition das Holz abzuholen. Die Abholung erfolgt ausschließlich mittels LKW, eine Zwischen- oder Umlagerung findet nicht statt. Durch den Forstbeamten wird eine Quittung pro Lieferung erstellt oder die Freigabe durch das Forstamt erfolgt nach Abnahme vor Ort mittels eines Übernahmeprotokolls. Die Quittung bzw. das Übernahmeprotokoll werden dem LKW-Fahrer übergeben. Diese müssen bei Wareneingang im Werk vorhanden sein, da die Lieferung darüber eingebucht werden. Die Quittung pro Lieferung bzw. das Übernahmeprotokoll beinhalten die Forstamtsnummer, das Revier, die Menge, etc. als Bezug zu den Kaufvereinbarungen, die in SAP hinterlegt sind. Zu den grundlegenden Arbeitnehmerrechten liegen Nachweise von den Verkäufern vor.
Wenn zutreffend, die Zusammenfassung der von der Organisation durchgeführten Anhörungen, gemäß Anhang B	Es wurden keine Anhörungen durchgeführt.

Wenn zutreffend, Informationen zur Einbeziehung von einem oder mehreren Experten in die Entwicklung von Kontrollmaßnahmen. Bei einzelnen Experten beinhaltet dies • den Namen, • die Qualifikationen, • ihre Lizenz-/Registrierungsnummer (sofern zutreffend), • den Umfang ihrer Dienstleistungen. Für öffentlich zugängliches Fachwissen müssen die entsprechenden Informationsquellen genannt werden.	Es wurde vom polnischen Direktor (Regionaldirektion der Staatsforsten) schriftlich eine Stellungnahme in Bezug auf das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen eingeholt (Schreiben vom 13.03.2024). Informationen über Tarifverhandlungen in den Regionaldirektionen der Staatswälder in Polen finden sich in dem Dokument "Tarifvertrag für Arbeitnehmer, insbesondere der Staatsforst-Holding, § 35 über die Grundsätze der Tätigkeit der Gewerkschaften in den Regionaldirektionen der Staatswälder". Die Vereinbarung vom 28. Januar 1998 zwischen dem Generaldirektor der Staatlichen Forstwirtschaftlichen Holding (der im Namen der Beschäftigten der Staatlichen Forstwirtschaftlichen Holding handelt) und den Gewerkschaften, die im Namen der Beschäftigten der Staatlichen Forstwirtschaftlichen Holding handeln, um angemessene kollektive Arbeitsbeziehungen in der Staatlichen Forstwirtschaftlichen Holding zu gestalten. Der Zugang zu diesen öffentlich zugänglichen Dokumenten erfolgt über die Website der ISAP. Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen ergibt sich aus dem Polnischen allgemeinen Arbeitskodex (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) sowie dem polnischen Gewerkschaftsgesetz (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus den „vor-Ort“ Audits der Organisation, die als Kontrollmaßnahme durchgeführt wurde, falls zutreffend.	n.a.
Von der Organisation ergriffene Maßnahmen zur Behebung festgestellter Abweichungen, sofern diese aufgetreten sind, sofern nicht vertraulich	n.a.
Begründung für den Ausschluss vertraulicher Informationen. <i>HINWEIS: Die Vertraulichkeit der Informationen kann durch die Gesetzgebung bestimmt werden, die die Organisation einhalten muss. Kommerziell sensible Informationen und die Namen einzelner Landbesitzer können vertraulich behandelt werden</i>	n.a.

Public Summary of the Due Diligence System (DDS)

<u>Company name</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Address</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>FSC COC/CW Code</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Date of completion</u>	12.06.2024

Description of the due diligence system:

The description should allow the identification of areas with homogeneous risk designation of the applied risk assessment for each controlled wood category.

Area of origin	Risk assessment used: (NRA, CNRA, Risk assessment of the company*, and link, if available)	Result of the risk assessment for each controlled wood category, if applicable
Germany	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	"Low Risk" for all categories
Netherlands	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	"Low Risk" for all categories 1, 2, 3 and 5 "Specified risk" for category 4
Poland	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	"Low Risk" for all categories 4 und 5 „Specified risk" for 1.9 for Białowieża, Hajnówka, und Browsk Forest Districts, 2.2 for right to freedom of association and collective bargaining, 3.1 for Białowieża Forest (Browsk, Hajnówka, Białowieża FMUs) and Forest districts Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany of Krosno Regional Directorate of State Forests, 3.2 for Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany FMUs of the Krosno Regional Directorate of State

		Forests and 3.3 for Białowieża Forest (Browsk, Hajnówka, Białowieża FMUs).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	"Low Risk" for all categories
Spain	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	"Low Risk" for all categories

*If the certificate holder applies its own risk assessment, TÜV SÜD must be informed and this information must be published on the FSC database

Procedure for filing complaints (in relation to the DDS)	<u>If we receive contributions from stakeholders or complaints regarding the DDS (FSC Controlled Wood), the following procedure is adhered to:</u> 1. Receipt of the complaint will be acknowledged in writing. 2. After receipt of a complaint, the complainant and the stakeholders will receive an initial response from SONAE ARAUCO SA within two weeks. 3. Complaints related to risk designations are promptly forwarded to the body responsible for risk assessment according to the NRA or to the FSC International for the CNRA. When the complaint is forwarded, the following items 4 to 9 do not apply. 4. After a preliminary assessment, SONAE ARAUCO SA will decide whether evidence is substantial that material from unacceptable sources could enter production and whether preventive measures must be taken. 5. SONAE ARAUCO SA will contact the complainants in order to work out ways to solve the problem. 6. In case of substantial complaints, the certification body and the relevant FSC office for the supply area will be informed within two weeks about the complaint and about the further procedure and the precautionary approach taken as well as the special measures during the ongoing complaint. This is particularly necessary if the relevant material should continue to be sourced while the complaint is pending. Note: A complaint is pending if it has been considered to be substantial (according to Clause 7.2 d of FSC-STD-40-005 V3-1), and effective corrective action (according to Clauses 7.2 h - k of FSC-STD-40-005 V3-1) has not yet been taken. 7. A substantial complaint will be validated within 2 months, e. g. by field or desk verification by SONAE ARAUCO SA or appointed experts. 8. SONAE ARAUCO SA shall determine corrective action and appropriate means to enforce its implementation, which must be implemented by the supplier concerned. If this is not possible, SONAE ARAUCO SA shall exclude the relevant material from the supply chain. 9. The implementation and effectiveness of the corrective action under No. 8. at the supplier or the effective exclusion of the material from the supply chain shall be verified by the representative person from the Central Office. 10. The certification body and the office of FSC Spain, shall be informed about the results of the complaint, any actions taken towards its resolution with copies of relevant correspondence with complainants, certification bodies and the FSC office of the supply area. 11. All complaints received and the resulting actions are filed by the representative person from the Central Office.
Contact information of the person or position responsible for addressing complaints	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com, Tel.: +351 935 780 500

Part 2: ONLY for Material Sourced from Areas not Designated as Low Risk for the origin of material:

The control measures implemented by the organization, by risk assessment indicator; <i>Provided in FSC-PRO-60-002a FSC National Risk Assessment Framework (for NRAs or extended risk assessment) or Annex A (for 'old NRAs' or simplified risk assessment).</i>	<u>Netherlands</u> "Specified risk" for category 4: If wood is delivered from the Netherlands, the supplier must confirm in writing that the wood does not originate from forest conversion. The process is described and, like the supplier declaration, is requested annually. <u>Poland</u> "Specified Risk" for categories 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 and 3.3: Proof that no timber or only timber from the regions of Szczecin and Wroclaw, Poznan is sourced from the Polish State Forests from the specified risk regions is provided by means of supplier declarations, contracts, receipts for each delivery or takeover protocol stating the forestry office in the regions of Szczecin and Wroclaw, Poznan and forestry offices are created in SAP, i.e. other forestry offices and thus indirectly regions cannot be booked. The risk of mixing is classified as low, as the wood is purchased directly from the Polish state forests. This is done by means of a tender and auction (purchase of quotas) or by purchasing on site (purchase of polters). Sonae always commissions a haulage company to collect the timber. The collection is carried out exclusively by lorry; there is no intermediate storage or relocation. A receipt is issued by the forestry official for each delivery or the release by the forestry office takes place after acceptance on site by means of a takeover protocol. The receipt or acceptance report is handed over to the lorry driver. These must be available when the goods are received at the plant, as the delivery is booked in using them. The receipt for each delivery or the acceptance report contains the forestry office number, the district, the quantity, etc. as a reference to the purchase agreements that are stored in SAP. Evidence of basic employee rights is available from the vendors.
Summary of the organization's consultation process(es) performed, if applicable <i>(Annex B of FSC-STD-40-005 shall be followed)</i>	No consultation has been performed.

Information on the engagement of one or more experts in the development of control measures, if applicable. For individual experts this includes: • the names of the experts, • their qualifications, • their license/registration number (if applicable), and • the scope of their services. For publicly available expertise, the specific sources of information shall be cited.	A written opinion was obtained from the Polish Director (Regional Directorate of State Forests) regarding the right to freedom of association and collective bargaining (letter dated 13.03.2024). Information on collective bargaining in the Regional Directorates of State Forests in Poland can be found in the document "Collective Agreement for Employees, in particular of the State Forest Holding, § 35 on the Principles of Trade Union Activity in the Regional Directorates of State Forests". The agreement of 28 January 1998 between the Director General of the State Forestry Holding (acting on behalf of the employees of the State Forestry Holding) and the trade unions acting on behalf of the employees of the State Forestry Holding in order to establish appropriate collective labour relations in the State Forestry Holding. Access to these publicly available documents is via the ISAP website. The right to freedom of association and collective bargaining is based on the Polish General Labour Code (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) and the Polish Trade Unions Act (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
A summary of the organization's findings from field verification undertaken as a control measure, if applicable	n.a.
Steps taken by the organization to address identified non conformities where they occurred, unless confidential	n.a.
Justification for the exclusion of confidential information. <i>NOTE: The confidential nature of the information may be determined by the legislation that the organization must be in compliance with. Commercially sensitive information, and the names of individual landholders may be treated as confidential</i>	n.a.

Résumé public du système de diligence raisonnable

(Due Diligence System - DDS)

<u>Raison sociale</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Adresse</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>Code FSC COC/CW</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Date de création :</u>	12.06.2024

Description du système de diligence raisonnable :

La description doit permettre d'identifier les zones présentant une répartition homogène des risques de l'évaluation des risques appliquée pour chaque catégorie de bois contrôlé.

Zone d'origine	Évaluation des risques utilisée : (ARN, ARNC, évaluation des risques de l'entreprise*, et lien si disponible)	Résultat de l'évaluation des risques pour chaque catégorie de bois contrôlé, le cas échéant
Allemagne	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	«Faible» pour toutes les catégories
Pays-Bas	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	«Faible» pour toutes les catégories 1, 2, 3 et 5 «Risque nommé» pour la catégorie 4
Pologne	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	" Faible" pour les catégories 4 et 5 " Risque nommé " pour la catégorie 1.9 pour les districts forestiers de Białowieża, Hajnówka et Browsk, 2.2 pour le droit sur la liberté d'association et les accords tarifaires, 3. 1 pour la forêt de Białowieża (UFA de Browsk, Hajnówka, Białowieża) et les districts forestiers de Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany de la direction régionale des forêts

		domaniales de Krosno, 3. 2 pour les UFA Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany de la direction régionale des forêts de Krosno et 3.3 pour la forêt de Białowieża (UFA Browsk, Hajnówka, Białowieża).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	«Faible» pour toutes les catégories
Espagne	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	«Faible» pour toutes les catégories

*Si le détenteur du certificat applique sa propre évaluation des risques, les informations pertinentes doivent être fournies à TÜV SÜD et publiées dans la base de données FSC

Procédure de soumission de plaintes (en lien avec le DDS)	<u>Si nous recevons des contributions de parties prenantes ou des plaintes concernant le DDS (Bois Contrôlé FSC), la procédure suivante est suivie :</u> 1. La réception de la plainte sera confirmée par écrit. 2. Dès réception d'une plainte , le plaignant et les parties prenantes recevront une première réponse de SONAE ARAUCO SA dans un délai de deux semaines. 3. Les plaintes concernant la répartition des risques sont rapidement transmises à l'organisme responsable de l'évaluation des risques selon l'ARN ou au FSC International auprès de l'ARNC. Si la plainte est transmise, les points 4 à 9 suivants ne sont pas applicables. 4. Après une première évaluation, SONAE ARAUCO SA décidera s'il existe des preuves concluantes que des matières provenant de sources inacceptables peuvent entrer dans la production et si des mesures préventives doivent être prises. 5. SONAE ARAUCO SA contactera les plaignants afin de trouver des solutions au problème. 6. En cas de plaintes importantes, l'organisme de certification et le bureau FSC responsable de la zone d'approvisionnement sont informés dans un délai de deux semaines de la plainte et de la suite de la procédure et des mesures préventives prises ainsi que des mesures spéciales pendant la plainte en cours. Cela est particulièrement nécessaire si l'on veut continuer à se procurer le matériel concerné pendant la procédure en cours. REMARQUE : Une plainte est pendante si elle est considérée comme importante (telle que définie au paragraphe 7.2 d de la norme FSC-STD-40-005 V3-1) et qu'une action corrective efficace (telle que définie au paragraphe 7.2 h à k de la norme FSC-STD-40-005 V3-1) n'a pas encore été prise. 7. Une plainte substantielle sera validée dans un délai de 2 mois, par exemple par des inspections sur le terrain ou des inspections de documents par SONAE ARAUCO SA ou par des experts mandatés. 8. SONAE ARAUCO SA détermine les mesures correctives et les moyens de mise en œuvre appropriés, qui doivent être mis en œuvre par le fournisseur concerné. Si cela n'est pas possible, SONAE ARAUCO SA exclura le matériel de la chaîne d'approvisionnement. 9. La mise en œuvre et l'efficacité des mesures correctives visées au point 8 chez le fournisseur ou l'exclusion effective de la matière de la chaîne d'approvisionnement sont vérifiées par le responsable de la certification. 10. L'organisme de certification et le bureau de FSC Allemagne sont informés des résultats de la plainte, des mesures prises pour résoudre le problème avec des copies de la correspondance importante avec les plaignants, les organismes de certification et le bureau FSC de la zone d'approvisionnement. 11. Toutes les plaintes reçues et les mesures qui en découlent sont archivées par l'agent de certification.
Coordonnées des personnes ou organismes responsables des plaintes	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com, Tel.: +351 935 780 500

Partie 2 : SEULEMENT pour les matériaux provenant de zones non désignées comme à faible risque pour l'origine du matériau :

Les mesures de contrôle mises en œuvre par l'organisation, par indicateur d'évaluation des risques; <i>Fourni dans le cadre national d'évaluation des risques FSC-PRO-60-002a (pour les ARN ou l'évaluation approfondie des risques) ou l'annexe A (pour les « anciennes ARN » ou l'évaluation simplifiée des risques)</i>	Pays-Bas, « risque désigné » pour la catégorie 4 : Si le bois est livré à partir des Pays-Bas, le fournisseur doit confirmer par écrit que le bois ne provient pas de la transformation de la forêt. Le processus est décrit et, comme la déclaration du fournisseur, est demandé annuellement. Pologne, « risque désigné" pour les catégories 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 et 3.3 : La preuve qu'aucun bois n'est acheté aux forêts d'État polonaises en provenance des régions "Specified Risk" mentionnées, ou seulement en provenance des régions de Szczecin et Wroclaw, Poznan, est apportée par le biais de déclarations de fournisseurs, de contrats, de reçus par livraison ou de procès-verbaux de prise en charge indiquant le bureau forestier dans les régions de Szczecin et Wroclaw, Poznan et Les bureaux forestiers sont créés dans SAP, c'est-à-dire qu'il n'est pas possible d'imputer d'autres bureaux forestiers et donc indirectement des régions. Le risque de mélange est considéré comme faible, car le bois est acheté directement auprès des forêts d'État polonaises. Cela se fait par le biais de soumissions et d'enchères (achat de contingents) ou par une réception sur place (achat de lots). Sonae charge toujours une entreprise de transport d'aller chercher le bois. L'enlèvement se fait exclusivement par camion, il n'y a pas de stockage intermédiaire ou de transfert. Un reçu est établi par l'agent forestier pour chaque livraison ou la validation par l'Office des forêts a lieu après réception sur place au moyen d'un procès-verbal de prise en charge. Le récépissé ou le procès-verbal de prise en charge sont remis au chauffeur du camion. Ils doivent être disponibles à la réception des marchandises à l'usine, car la livraison est enregistrée par ce biais. Le reçu par livraison ou le protocole de prise en charge contiennent le numéro de l'office forestier, le territoire, la quantité, etc. en référence aux accords d'achat enregistrés dans SAP. En ce qui concerne les droits fondamentaux des travailleurs, des preuves ont été fournies par les vendeurs.
---	--

Résumé du (des) processus de consultation de l'organisation , le cas échéant <i>(L'annexe B de la norme FSC-STD-40-005 doit être suivie)</i>	Aucune audition n'a été réalisée.
Informations sur l'engagement d'un ou plusieurs experts pour l'élaboration de mesures de contrôle, le cas échéant. Pour les experts individuels, cela inclut : • les noms des experts, • leurs qualifications, • leur numéro de licence/d'enregistrement (le cas échéant), et • l'étendue de leurs services. Pour l'expertise accessible au public, les sources d'information spécifiques doivent être citées.	Un avis écrit a été demandé au directeur (direction régionale des forêts domaniales) en ce qui concerne le droit à la liberté d'association et à la négociation collective (lettre du 13.03.2024). Des informations sur les négociations collectives dans les directions régionales des forêts domaniales en Pologne sont disponibles dans le document "Convention collective pour les employés, notamment de la holding des forêts domaniales, § 35 sur les principes de l'activité des syndicats dans les directions régionales des forêts domaniales". L'accord du 28 janvier 1998 entre le directeur général du Holding forestier d'État (agissant au nom des employés du Holding forestier d'État) et les syndicats agissant au nom des employés du Holding forestier d'État afin de mettre en place des relations de travail collectives appropriées au sein du Holding forestier d'État. L'accès à ces documents publics se fait via le site web de la ISAP. Le droit à la liberté d'association et à la négociation collective découle du Code général du travail polonais (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) et de la loi polonaise sur les syndicats (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Un résumé des conclusions de l'organisation à partir de la vérification sur le terrain effectuée comme mesure de contrôle, le cas échéant	n.i.
Les mesures prises par l'organisation pour remédier aux non-conformités identifiées là où elles se sont produites, sauf si cela est confidentiel	n.i.
Justification de l'exclusion des informations confidentielles. <i>REMARQUE : La nature confidentielle des informations peut être déterminée par la législation que l'organisation doit respecter. Les informations commercialement sensibles et les noms des propriétaires fonciers peuvent être traités de manière confidentielle</i>	n.i.

Openbare samenvatting van het Due Diligence Systeem (DDS)

<u>Bedrijfsnaam</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Adres</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>FSC COC/CW-code</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Aanmaakdatum</u>	12.06.2024

Beschrijving van het due diligence-systeem:

De beschrijving dient om de gebieden met een homogene risicotoewijzing van de toegepaste risicobeoordeling voor elke categorie Controlled Wood te identificeren.

Oorsprongsgebied	Gebruikte risicobeoordeling: (NRI, CNRA, risicobeoordeling van de onderneming*, plus link, indien beschikbaar)	Resultaat van de risicobeoordeling voor elke categorie Controlled Wood, indien van toepassing
Duitsland	FSC-NRA-EN V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	"Laag" voor alle categorieën
Nederland	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	"Laag" voor alle categorieën 1, 2, 3 en 5 "Genoemd risico" voor categorie 4
Polen	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	"Laag" voor categorieën 4 en 5 "Genoemd risico" voor categorie 1.9 voor de bosgebieden Białowieża, Hajnówka en Browsk, 2.2 voor het recht op vrijheid van vereniging en collectieve onderhandelingen, 3. "Laag" voor categorie 1.9 voor de bosgebieden Białowieża, Hajnówka en Browsk. 1 voor Białowieża Forest (Browsk, Hajnówka, Białowieża FMU's) en Forest districten Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany van Krosno Regional Directorate of State Forests, 3. Bosdistricten (Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany). 2 voor de

		BBE's Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany van het regionale directoraat staatsbossen van Krosno en 3.3 voor het bos van Białowieża (BBE's Browśk, Hajnówka, Białowieża).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	"Laag" voor alle categorieën
Spanje	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	"Laag" voor alle categorieën

*Als de certificaathouder zijn eigen risicobeoordeling toepast, moet de relevante informatie aan TÜV SÜD worden verstrekt en in de FSC-databank worden gepubliceerd.

Procedure voor het indienen van klachten (in verband met het DDS)	<u>Als we bijdragen van belangengroepen of klachten over het DDS (FSC Controlled Wood)) ontvangen, wordt de volgende procedure gevolgd:</u> 1. De ontvangst van de klacht wordt schriftelijk bevestigd. 2. Na ontvangst van een klacht ontvangen de klager en de belanghebbenden binnen twee weken een eerste reactie van SONAE ARAUCO SA. 3. Klachten over risicotoewijzingen worden onmiddellijk doorgestuurd naar de instantie die volgens de NRA verantwoordelijk is voor de risicobeoordeling of naar FSC International bij CNRA. Als de klacht wordt doorgestuurd zijn de volgende punten 4 tot en met 9 niet van toepassing. 4. Na een eerste beoordeling zal SONAE ARAUCO SA beslissen of er overtuigend bewijs is dat er materiaal uit onaanvaardbare bronnen in de productie kan komen en of er preventieve maatregelen moeten worden genomen. 5. SONAE ARAUCO SA neemt contact op met de klagers om te kijken hoe het probleem zou kunnen worden opgelost. 6. In geval van ernstige klachten worden de certificeringsinstantie en het FSC-kantoor dat verantwoordelijk is voor het toeleveringsgebied binnen twee weken geïnformeerd over de klacht, over de verdere procedure en over de genomen preventieve maatregelen, alsmede over de speciale maatregelen tijdens de behandeling van de klacht. Dit is met name noodzakelijk wanneer het betrokken materiaal ook tijdens de lopende procedure nog wordt ingekocht. AANWIJZING: Een klacht is hangende indien deze als ernstig wordt beschouwd (zoals gedefinieerd in paragraaf 7.2 d van FSC-STD-40-005 V3-1) en een effectieve corrigerende maatregel (zoals gedefinieerd in paragraaf 7.2 h tot en met k van FSC-STD-40-005 V3-1) nog niet is genomen.
--	--

	7. Een substantiële klacht wordt binnen 2 maanden gevalideerd, bijvoorbeeld door veld- of documentcontroles door SONAE ARAUCO SA of in opdracht door deskundigen. 8. SONAE ARAUCO SA bepaalt corrigerende maatregelen en passende middelen voor de uitvoering, die door de betrokken leverancier moeten worden uitgevoerd. Als dit niet mogelijk is, sluit SONAE ARAUCO SA het materiaal uit van de toeleveringsketen. 9. De uitvoering en de doelmatigheid van de corrigerende maatregelen onder punt 8. bij de leverancier of de effectieve uitsluiting van het materiaal uit de toeleveringsketen worden gecontroleerd door de certificeringsverantwoordelijke. 10. De certificeringsinstantie en het kantoor van FSC-Duitsland worden geïnformeerd over de resultaten van de klacht, de maatregelen die zijn genomen om het probleem op te lossen met kopieën van belangrijke correspondentie met klagers, certificeringsinstanties en het FSC-kantoor van het toeleveringsgebied. 11. Alle ontvangen klachten en de daaruit voortvloeiende maatregelen worden door de certificeringsverantwoordelijke gearhiveerd.
Contactinformatie over personen of instanties die verantwoordelijk zijn voor klachtenbehandeling	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com, Tel.: +351 935 780 500

Deel 2: ALLEEN voor materiaal dat afkomstig is uit gebieden die niet zijn aangewezen als gebieden met een laag risico voor de oorsprong van het materiaal:

De controlemaatregelen die door de organisatie worden uitgevoerd, per risicobeoordelingsindicator; <i>Verstrekt in het nationale risicobeoordelingskader van FSC-PRO-60-002a (voor NRI's of uitgebreide risicobeoordeling) of in bijlage A (voor "oude NRI's" of vereenvoudigde risicobeoordeling).</i>	Nederland, "Benoemd risico" voor categorie 4: Als het hout vanuit Nederland wordt geleverd, moet de leverancier schriftelijk bevestigen dat het hout niet afkomstig is van een bosexploitatie. Het proces wordt beschreven en wordt, net als de leveranciersverklaring, jaarlijks aangevraagd. Polen, "Benoemd risico " voor de categorieën 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 en 3.3: Bewijs dat geen hout of alleen hout uit de regio's Szczecin en Wroclaw, Poznan afkomstig is uit de Poolse staatsbossen uit de gespecificeerde risicogebieden wordt geleverd door middel van leveranciersverklaringen, contracten, ontvangstbewijzen voor elke levering of overnameprotocol met vermelding van het bosbouwkantoor in de regio's Szczecin en Wroclaw, Poznan en bosbouwkantoren worden aangemaakt in SAP, d.w.z. andere bosbouwkantoren en dus indirecte regio's kunnen niet worden geboekt.
--	---

	Het risico op vermenging wordt als laag geclassificeerd, omdat het hout rechtstreeks van de Poolse staatsbossen wordt gekocht. Dit gebeurt door middel van een aanbesteding en veiling (aankoop van quota) of door aankoop ter plaatse (aankoop van polters). Sonae geeft altijd opdracht aan een transportbedrijf om het hout op te halen. De ophaling gebeurt uitsluitend met vrachtwagens; er is geen tussentijdse opslag of verplaatsing. Voor elke levering wordt een ontvangstbewijs afgegeven door de bosbouwinspecteur of vindt de vrijgave door het bosbouwkantoor plaats na acceptatie op locatie door middel van een overnameprotocol. Het ontvangstbewijs of acceptatierapport wordt overhandigd aan de vrachtwagenchauffeur. Deze moeten beschikbaar zijn wanneer de goederen worden ontvangen op de fabriek, aangezien de levering aan de hand hiervan wordt geboekt. Het ontvangstbewijs voor elke levering of het overnameprotocol bevat het nummer van het bosbouwkantoor, het district, de hoeveelheid, etc. als referentie naar de aankoopovereenkomsten die zijn opgeslagen in SAP. Bewijs van de basisrechten van werknemers is verkrijgbaar bij de verkopers.
Samenvatting van het (de) overlegproces(sen) van de organisatie, indien van toepassing <i>(Bijlage B van FSC-STD-40-005 wordt gevolgd)</i>	Er zijn geen hoorzittingen gehouden.
Informatie over het inschakelen van een of meer deskundigen bij de ontwikkeling van controlemaatregelen, indien van toepassing. Voor individuele experts houdt dit in: • de namen van de deskundigen, • hun kwalificaties, • hun licentie-/registratienummer (indien van toepassing), en • de omvang van hun diensten. Voor publiekelijk beschikbare expertise worden de specifieke informatiebronnen aangehaald.	De directeur (Regionale Directie Staatsbosbeheer) heeft schriftelijk advies uitgebracht over het recht op vrijheid van vereniging en collectieve onderhandelingen (brief van 13.03.2024). Informatie over collectieve onderhandelingen in de regionale directoraten staatsbossen in Polen is te vinden in het document "Collective Agreement for Employees, in particular of the State Forest Holding, § 35 on the Principles of Trade Union Activity in the Regional Directorates of State Forests" (Collectieve overeenkomst voor werknemers, met name van het staatsbosbeheerbedrijf, § 35 over de beginselen van vakbondsactiviteiten in de regionale directoraten staatsbossen). De overeenkomst van 28 januari 1998 tussen de directeur-generaal van het staatsbosbeheerbedrijf (die optreedt namens de werknemers van het staatsbosbeheerbedrijf) en de vakbonden die optreden namens de werknemers

	van het staatsbosbeheerbedrijf met het oog op de totstandbrenging van passende collectieve arbeidsverhoudingen in het staatsbosbeheerbedrijf. Deze voor het publiek toegankelijke documenten zijn beschikbaar via de website van het ISAP. Het recht op vrijheid van vereniging en collectieve onderhandelingen is gebaseerd op het Poolse algemene arbeidswetboek (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) en de Poolse wet op de vakbonden (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Een samenvatting van de bevindingen van de veldverificatie van de organisatie die als controlemaatregel is uitgevoerd, indien van toepassing	n.v.t.
Stappen die door de organisatie zijn genomen om geïdentificeerde non-conformiteiten aan te pakken waar ze zich hebben voorgedaan, tenzij deze vertrouwelijk zijn	n.v.t.
Rechtvaardiging van de uitsluiting van vertrouwelijke informatie. <i>OPMERKING: Het vertrouwelijke karakter van de informatie kan worden bepaald door de wetgeving waaraan de organisatie zich moet houden. Commercieel gevoelige informatie en de namen van de individuele landhouders kunnen als vertrouwelijk worden behandeld</i>	n.v.t.

Publiczne podsumowanie systemu należytej staranności (DDS)

<u>Nazwa firmy</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Adres</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>Kod FSC COC/CW</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Data utworzenia</u>	12.06.2024

Opis systemu obowiązku dochowania należytej staranności:

Opis powinien umożliwiać identyfikację obszarów o jednorodnej alokacji ryzyka z zastosowaniem oceny ryzyka dla każdej kategorii drewna kontrolowanego.

Region pochodzenia	Zastosowane oceny ryzyka (NRA, CNRA, ocena ryzyka przedsiębiorstwa*, oraz link, jeśli jest dostępny)	Wynik oceny ryzyka dla każdej kategorii drewna kontrolowanego, jeśli dotyczy
Niemcy	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	"Niskie" dla wszystkich kategorii
Niderlandy	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	"Niskie" dla wszystkich kategorii 1, 2, 3 i 5 "Określone ryzyko" dla kategorii 4
Polska	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	„Niskie“ dla kategorii 4 i 5 "Określone ryzyko" dla kategorii 1.9 dla Puszczy Białowieskiej, Hajnowskiej i Browskiej. 2.2 dla prawa do wolności zrzeszania się i rokowań zbiorowych, 3.1 dla Puszczy Białowieskiej (Nadleśnictwa Browsk, Hajnówka, Białowieża) oraz Nadleśnictw Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany RDLP Krosno, 3. 2 dla nadleśnictw Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowiska, Stuposiany RDLP Krosno oraz 3.3 dla Puszczy Białowieskiej (Nadleśnictwa Browsk, Hajnówka, Białowieża).
Portugalia	FSC-NRA-PT V1-0	"Niskie" dla wszystkich kategorii

	https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	
Hiszpania	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	"Niskie" dla wszystkich kategorii

*Jeśli posiadacz certyfikatu stosuje własną ocenę ryzyka, odpowiednie informacje muszą zostać dostarczone do TÜV SÜD i opublikowane w bazie danych FSC.

Procedura składania skarg (w odniesieniu do DDS)	<u>Jeśli otrzymamy uwagi od zainteresowanych grup lub skargi dotyczące DDS (Drewno Kontrolowane FSC), zostanie zastosowana następująca procedura:</u> 1. Otrzymanie skargi zostanie potwierdzone na piśmie. 2. Po otrzymaniu skargi, skarżący i zainteresowane strony otrzymają wstępną odpowiedź od SONAE ARAUCO SA w ciągu dwóch tygodni. 3. Skargi dotyczące alokacji ryzyka będą niezwłocznie przekazywane do organu odpowiedzialnego za ocenę ryzyka zgodnie z krajową agencją ratingową lub do FSC International w CNRA. Jeżeli skarga zostanie przekazana, poniższe punkty od 4 do 9 nie mają zastosowania. 4. Po wstępnej ocenie SONAE ARAUCO SA zdecyduje, czy istnieją ważne dowody na to, że materiał z niedopuszczalnych źródeł może zostać wprowadzony do produkcji i czy należy podjąć środki zapobiegawcze. 5. SONAE ARAUCO SA skontaktuje się ze skarżącymi w celu wypracowania sposobów rozwiązania problemu. 6. W przypadku znaczących skarg, jednostka certyfikująca i biuro FSC odpowiedzialne za obszar dostaw zostaną poinformowane w ciągu dwóch tygodni o skardze oraz o dalszej procedurze i podjętych środkach zapobiegawczych, a także o specjalnych środkach w trakcie trwającej skargi. Jest to szczególnie konieczne w przypadku, gdy dany materiał jest nadal zamawiany w trakcie toczącej się procedury. Wskazówka: Skarga oczekuje na rozpatrzenie, jeśli została uznana za istotną (zgodnie z paragrafem 7.2 d normy FSC-STD-40-005 V3-1), a skuteczne działania naprawcze (zgodnie z paragrafem 7.2 h do k normy FSC-STD-40-005 V3-1) nie zostały jeszcze podjęte. 7. Istotna reklamacja zostanie zatwierdzona w ciągu 2 miesięcy, np. poprzez kontrole terenowe lub kontrole dokumentów przez SONAE ARAUCO SA lub upoważnionych ekspertów. 8. SONAE ARAUCO SA określi środki naprawcze i odpowiednie środki realizacji, które muszą zostać wdrożone przez danego dostawcę. Jeżeli nie jest to możliwe, SONAE ARAUCO SA wykluczy dany materiał z łańcucha dostaw. 9. Wdrożenie i podjęcie działań naprawczych zgodnie z punktem 8. u dostawcy lub skuteczne wykluczenie materiału z łańcucha dostaw zostanie zweryfikowane przez urzędnika ds. certyfikacji. 10. Jednostka certyfikująca i biuro FSC Niemcy są informowane o wynikach skargi, działaniach podjętych w celu rozwiązania problemu wraz z kopiami ważnej korespondencji ze skarżącymi, jednostkami certyfikującymi i biurem FSC obszaru dostaw.
---	---

	11. Wszystkie otrzymane skargi i wynikające z nich działania są archiwizowane przez urzędnika ds. certyfikacji.
Dane kontaktowe osób lub organów odpowiedzialnych za skargi	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com , Tel.: +351 935 780 500

Część 2: W przypadku materiałów pochodzących z obszarów, które nie mogą być oznaczone jako obszary niskiego ryzyka, pisemne podsumowanie DDS musi również zawierać następujące elementy:

Środki kontroli wdrożone przez organizację według wskaźnika oceny ryzyka; <i>Do znalezienia w FSC-PRO-60-002a FSC National Risk Assessment Framework (dla krajowych organów regulacyjnych lub rozszerzonej oceny ryzyka) lub Załączniku A (dla "starych krajowych organów regulacyjnych" lub uproszczonej oceny ryzyka).</i>	Niderlandy, "Określone ryzyko" dla kategorii 4: Jeśli drewno jest dostarczane z Niderlandów, dostawca musi potwierdzić na piśmie, że drewno nie pochodzi z przekształcenia lasów. Proces ten jest opisany i wymagany wraz z deklaracjami dostawców. Polska, „Określone ryzyko" dla kategorii 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 i 3.3: Dowód na to, że drewno pochodzi tylko z regionów Szczecina i Wrocławia, Poznania i nie jest pozyskiwane z Polskich Lasów Państwowych z wymienionych regionów "Określonego ryzyka". Dostarczane drewno przyjmowane jest wraz z deklaracją dostawcy, umową, kwitem leśnym na daną dostawę lub protokołem przejęcia wskazującego nadleśnictwo w regionach Szczecina i Wrocławia, Poznania. Te nadleśnictwa są wprowadzone do SAP, a zatem inne nadleśnictwa z innych regionów nie dadzą się wprowadzić. Ryzyko zmieszania jest sklasyfikowane jako niskie, ponieważ drewno pochodzi bezpośrednio z polskich lasów państwowych. Zakup odbywa się poprzez składanie ofert i udział w aukcjach (zakup przydzielonej masy) lub poprzez przejęcie drewna na miejscu.
---	--

	Sonae zawsze zleca firmie transportowej odbiór drewna. Odbiór odbywa się wyłącznie samochodami dostawczymi, nie ma pośredniego składowania lub relokacji. Leśniczy wystawia kwit wywozowy dla każdej dostawy lub wydanie następuje po odbiorze na miejscu na podstawie protokołu przejęcia. Kwit wywozowy lub protokół przejęcia są przekazywane kierowcy ciężarówki. Muszą one być dostępne w momencie odbioru towaru w zakładzie, ponieważ dostawa jest księgowana na ich podstawie. Kwity wywozowy do każdorazowej dostawy lub protokół przejęcia zawiera numer nadleśnictwa oraz leśnictwa, rejon, ilość itp. jako odniesienie do umów zakupu przechowywanych w systemie SAP. Dowody podstawowych praw pracowniczych są dostępne u sprzedających.
W stosownych przypadkach, podsumowanie przesłuchań przeprowadzonych przez organizację , zgodnie z załącznikiem B	Nie przeprowadzono żadnych przesłuchań
W stosownych przypadkach, informacje na temat zaangażowania jednego lub większej liczby ekspertów w opracowanie środków kontroli. W przypadku ekspertów indywidualnych obejmuje to • imię i nazwisko, • ich kwalifikacje • numer licencji/rejestracji (jeśli dotyczy), • zakres ich usług. W przypadku publicznie dostępnych ekspertyz należy podać odpowiednie źródła informacji.	Uzyskano pisemną opinię Dyrektora (Regionalna Dyrekcja Lasów Państwowych) dotyczącą prawa do wolności zrzeszania się i rokowań zbiorowych (pismo z dnia 13.03.2024 r.). Informacje na temat rokowań zbiorowych w Regionalnych Dyrekcjach Lasów Państwowych w Polsce można znaleźć w dokumencie "PONADZAKŁADOWY UKŁAD ZBIOROWY PRACY DLA PRACOWNIKÓW PAŃSTWOWEGO GOSPODARSTWA LEŚNEGO LASY PAŃSTWOWE, § 35 w sprawie zasad działalności związków zawodowych w Regionalnych Dyrekcjach Lasów Państwowych". Porozumienie z dnia 28 stycznia 1998 r. zawarte pomiędzy Dyrektorem Generalnym Państwowego Gospodarstwa Leśnego Lasy Państwowe (działającym w imieniu pracowników Państwowego Gospodarstwa Leśnego Lasy Państwowe) a związkami zawodowymi działającymi w imieniu pracowników Państwowego Gospodarstwa Leśnego Lasy Państwowe w celu ułożenia właściwych zbiorowych stosunków pracy w Państwowym Gospodarstwie Leśnym Lasy Państwowe. Dostęp do tych publicznie dostępnych dokumentów odbywa się za pośrednictwem strony internetowej ISAP. Prawo do wolności zrzeszania się i rokowań zbiorowych opiera się na polskim ogólnym kodeksie pracy (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) i

	polskiej ustawie o związkach zawodowych (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Podsumowanie wyników audytów "na miejscu" organizacji przeprowadzonych jako środek kontroli, jeśli ma to zastosowanie.	Nie dotyczy
Działania podjęte przez organizację w celu usunięcia stwierdzonych niezgodności, o ile nie są poufne	Nie dotyczy
Powód wyłączenia informacji poufnych. <i>Wskazówka: Poufność informacji może być określona przez przepisy, których organizacja musi przestrzegać. Wrażliwe informacje handlowe i nazwiska poszczególnych właścicieli gruntów mogą być traktowane jako poufne.</i>	Nie dotyczy

Resumo Público do Sistema de Diligência Devida (DDS)

<u>Nome da organização</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Morada</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>Código FSC COC/CW</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Data</u>	12.06.2024

Descrição do sistema de diligência:

A descrição deve permitir identificar zonas com uma designação homogênea do risco da avaliação de risco aplicada para cada categoria de madeira controlada.

Zona de origem	Avaliação de riscos utilizada: (NRA, CNRA, Avaliação de risco da empresa*, e link, se disponível)	Resultado da avaliação dos riscos para cada categoria de madeira controlada, se aplicável
Alemanha	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	"Baixo Risco" para todas as categorias
Países Baixos	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	"Baixo risco" para todas as categorias 1, 2, 3 e 5 "Risco especificado" para a categoria 4
Polónia	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	"Baixo risco" para todas as categorias 4 e 5 "Risco especificado" para 1,9 para os distritos florestais de Białowieża, Hajnówka, und Browsk, 2,2 para o direito à liberdade de associação e de negociação coletiva, 3,1 para a floresta de Białowieża (FMU de Browsk, Hajnówka, Białowieża) e para os distritos florestais de Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowska, Stuposiany da Direção Regional das Florestas Estatais de Krosno, 3,2 para Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowska, Stuposiany FMUs da Direção Regional das Florestas Estatais de Krosno e 3,3 para a

		Floresta de Białowieża (FMU de Browsk, Hajnówka, Białowieża).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	"Baixo Risco" para todas as categorias
Espanha	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	"Baixo Risco" para todas as categorias

*Se o titular do certificado aplicar a sua própria avaliação de risco, a TÜV SÜD deve ser informada e esta informação deve ser publicada na base de dados do FSC.

**Procedimento para a
apresentação de queixas (em
relação ao DDS)**

Se recebermos contribuições de partes interessadas ou reclamações sobre o DDS (FSC Controlled Wood), é seguido o seguinte procedimento:

1. A receção da reclamação será confirmada por escrito.
2. Após a receção de uma reclamação, o queixoso e as partes interessadas receberão uma resposta inicial da SONAE ARAUCO SA no prazo de duas semanas.
3. As queixas relacionadas com designações de risco são prontamente encaminhadas para o organismo responsável pela avaliação de riscos de acordo com a NRA ou para o FSC Internacional para o CNRA. Quando a reclamação é encaminhada, não se aplicam os seguintes itens 4 a 9.
4. Após uma avaliação preliminar, a SONAE ARAUCO SA decidirá se há provas substanciais de que material de fontes inaceitáveis pode entrar em produção e se devem ser tomadas medidas preventivas.
5. A SONAE ARAUCO SA entrará em contacto com os queixosos a fim de encontrar formas de resolver o problema.
6. Em caso de reclamações substanciais, o organismo de certificação e o gabinete competente do FSC para a área de abastecimento serão informados no prazo de duas semanas sobre a queixa e sobre o procedimento adicional e a abordagem de precaução adotada, bem como as medidas especiais durante a queixa em curso. Isto é particularmente necessário se o material relevante continuar a ser obtido enquanto a queixa estiver pendente.
Nota: Uma queixa está pendente se tiver sido considerada substancial (de acordo com a Cláusula 7.2 d do FSC-STD-40-005 V3-1) e se ainda não tiverem sido tomadas medidas corretivas eficazes (de acordo com as Cláusulas 7.2 h - k do FSC-STD-40-005 V3-1).
7. Uma reclamação substancial será validada no prazo de 2 meses, por exemplo, através de verificação no terreno ou documental pela SONAE ARAUCO SA ou por peritos nomeados.
8. A SONAE ARAUCO SA determinará as medidas corretivas e os meios adequados para fazer cumprir a sua aplicação, as quais devem ser implementadas pelo fornecedor em causa. Se tal não for possível, a SONAE ARAUCO SA excluirá o material relevante da cadeia de abastecimento.
9. A implementação e eficácia das medidas corretivas previstas no n.º 8. no fornecedor ou a exclusão efetiva do material da cadeia de abastecimento deve ser verificada pela pessoa representativa do Escritório Central.
10. O organismo de certificação e o escritório do FSC Espanha serão informados sobre os resultados da reclamação, quaisquer medidas tomadas para a sua resolução com cópias da correspondência relevante com os queixosos, os organismos de certificação e o escritório do FSC da área de fornecimento.
11. Todas as queixas recebidas e as ações daí resultantes são apresentadas pelo representante do Escritório Central.

Dados de contacto da pessoa ou cargo responsável pelo tratamento das reclamações	Inês Costa Luz , SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com , Tel.: +351 935 780 500
---	---

Parte 2: APENAS para materiais provenientes de áreas não designadas como de baixo risco para a origem do material:

As medidas de controlo implementadas pela organização, por indicador de avaliação de risco; <i>Previsto no FSC-PRO-60-002a FSC National Risk Assessment Framework (para as ARN ou avaliação alargada dos riscos) ou no anexo A (para as «antigas ARN» ou avaliação de riscos simplificada).</i>	<u>Países Baixos</u> "Risco especificado" para a categoria 4: Se a madeira for entregue a partir dos Países Baixos, o fornecedor deve confirmar por escrito que a madeira não provém da conversão florestal. O processo é descrito e, tal como a declaração do fornecedor, é solicitado anualmente. <u>Polónia</u> "Risco especificado" para as categorias 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 e 3.3: A prova de que não é fornecida madeira ou apenas madeira proveniente das regiões de Szczecin e Wrocław, Poznan, proveniente do Estado polaco. As florestas das regiões de risco especificadas são fornecidas através de declarações de fornecedor, contratos, recibos de cada entrega ou aquisição que indique o serviço florestal nas regiões de Szczecin e Wrocław, Poznan e serviços florestais são criados no SAP, ou seja, outros serviços florestais e, por conseguinte, indiretamente, regiões não podem ser reservados. O risco de mistura é classificado como baixo, uma vez que a madeira é comprada diretamente das florestas estatais polacas. Isso é feito por meio de licitação e leilão (compra de cotas) ou por compra no local (compra de polters). A Sonae contrata sempre uma empresa de transportes para recolher a madeira. A recolha é efetuada exclusivamente por camião; Não há armazenamento intermediário ou realocização. O funcionário florestal emite um recibo para cada entrega ou a libertação pelo serviço florestal é efetuada após aceitação no local através de um protocolo de tomada a cargo. O recibo ou relatório de aceitação é entregue ao motorista do camião. Estes devem estar disponíveis quando as mercadorias são recebidas na fábrica, uma vez que a entrega é reservada na sua utilização.
--	--

	O recibo de cada entrega ou o relatório de aceitação contém o número do serviço florestal, o distrito, a quantidade, etc., como referência aos contratos de compra armazenados no SAP. Os vendedores podem apresentar provas dos direitos básicos dos trabalhadores.
Resumo do(s) processo(s) de consulta da organização realizado(s), se aplicável <i>(O anexo B da FSC-STD-40-005 deve ser seguido)</i>	Não foi realizada qualquer consulta.
Informações sobre a contratação de um ou mais peritos para o desenvolvimento de medidas de controlo, se for caso disso. Para peritos individuais, isto inclui: • os nomes dos peritos, • as suas qualificações, • o seu número de licença/registo (se aplicável), e • o âmbito dos seus serviços. No que respeita aos conhecimentos especializados acessíveis ao público, devem ser citadas as fontes de informação específicas.	Foi obtido um parecer escrito do Diretor polaco (Direção Regional das Florestas Estatais) sobre o direito à liberdade de associação e negociação coletiva (carta de 13.03.2024). Informações sobre a negociação coletiva nas Direções Regionais de Florestas Estatais na Polónia podem ser encontradas no documento "Convenção Coletiva para Empregados, em particular da Exploração Florestal Estatal, § 35 sobre os Princípios da Atividade Sindical nas Direções Regionais de Florestas Estatais". O acordo de 28 de janeiro de 1998 entre o diretor-geral da exploração florestal estatal (agindo em nome dos trabalhadores da exploração florestal estatal) e os sindicatos que atuam em nome dos trabalhadores da exploração florestal estatal, a fim de estabelecer relações coletivas de trabalho adequadas na exploração florestal estatal. O acesso a estes documentos acessíveis ao público é feito através do sítio Web do ISAP. O direito à liberdade de associação e de negociação coletiva baseia-se no Código Geral do Trabalho polaco (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) e na Lei dos Sindicatos Polaca (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Um resumo das conclusões da organização resultantes da verificação no terreno realizada como medida de controlo, se aplicável	n.d.
Medidas tomadas pela organização para resolver as não conformidades identificadas onde ocorreram, a menos que sejam confidenciais	n.d.

Justificação para a exclusão de informações confidenciais. <i>NOTA: A natureza confidencial da informação pode ser determinada pela legislação que a organização deve estar em conformidade. As informações comercialmente sensíveis e os nomes dos proprietários individuais podem ser tratados como confidenciais</i>	n.d.
--	-------------

Resumen público del Sistema de Diligencia Debida (DDS)

<u>Nombre de la organización</u>	SONAE ARAUCO, S.A.
<u>Dirección</u>	C/ Ulises,18. 4ª Planta, 28043 Madrid, Spain

<u>Código FSC COC/CW</u>	TSUD-COC-001015 TSUD-CW-001015
<u>Fecha</u>	12.06.2024

Descripción del sistema de diligencia debida:

La descripción debe permitir la identificación de zonas con designación de riesgo homogénea de la evaluación de riesgos aplicada para cada categoría de madera controlada.

Zona de origen	Evaluación de riesgos utilizada: (NRA, CNRA, evaluación de riesgos de la empresa* y enlace, si está disponible)	Resultado de la evaluación de riesgos para cada categoría de madera controlada, si procede
Alemania	FSC-NRA-DE V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/201	"Bajo riesgo" para todas las categorías
Países Bajos	FSC-NRA-NL V1-1 https://fsc.org/en/document-centre/documents/resource/286	"Bajo riesgo" para todas las categorías 1, 2, 3 y 5 "Riesgo especificado" para la categoría 4
Polonia	FSC-CNRA-PL V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/254	"Bajo riesgo" para todas las categorías 4 y 5 ""Riesgo especificado" para 1.9 para los distritos forestales de Białowieża, Hajnówka y Browsk, 2.2 para el derecho a la libertad sindical y a la negociación colectiva, 3.1 para el bosque de Białowieża (UMF de Browsk, Hajnówka, Białowieża) y los distritos forestales de Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, Cisna, Lutowska, Stuposiany de la Dirección Regional de Bosques Estatales de Krosno, 3.2 para Bircza, Ustrzyki Dolne, Lesko, Komańcza, Baligród, UMF de Cisna, Lutowska, Stuposiany de la Dirección

		Regional de Bosques Estatales de Krosno y 3,3 para el bosque de Białowieża (UMF de Browsk, Hajnówka, Białowieża).
Portugal	FSC-NRA-PT V1-0 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/292	"Bajo riesgo" para todas las categorías
España	FSC-NRA-SP V1-1 https://connect.fsc.org/document-centre/documents/resource/168	"Bajo riesgo" para todas las categorías

*Si el titular del certificado aplica su propia evaluación de riesgos, se debe informar a TÜV SÜD y esta información debe publicarse en la base de datos del FSC

Procedimiento para presentar quejas (en relación con el DDS)	<u>Si recibimos contribuciones de las partes interesadas o quejas con respecto al DDS (Madera Controlada FSC), se sigue el siguiente procedimiento:</u> Se acusará recibo de la queja por escrito. 1. Una vez recibida la denuncia, el denunciante y las partes interesadas recibirán una primera respuesta de SONAE ARAUCO SA en un plazo de dos semanas. 2. Las quejas relacionadas con las designaciones de riesgo se remiten sin demora al organismo responsable de la evaluación de riesgos de acuerdo con la NRA o a la FSC International para la CNRA. Cuando se envía la reclamación, no se aplican los siguientes puntos 4 a 9. 3. Después de una evaluación preliminar, SONAE ARAUCO SA decidirá si hay pruebas sustanciales de que el material de fuentes inaceptables podría entrar en producción y si se deben tomar medidas preventivas. 4. SONAE ARAUCO S.A. se pondrá en contacto con los denunciantes con el fin de encontrar formas de resolver el problema. 5. En caso de reclamaciones sustanciales, se informará al organismo de certificación y a la oficina FSC pertinente para el área de suministro en un plazo de dos semanas sobre la reclamación y sobre el procedimiento posterior y el enfoque de precaución adoptado, así como las medidas especiales durante la reclamación en curso. Esto es particularmente necesario si el material pertinente debe continuar siendo obtenido mientras la queja está pendiente. 6. Nota: Una queja está pendiente si se ha considerado sustancial (de acuerdo con la Cláusula 7.2 d de FSC-STD-40-005 V3-1) y aún no se han tomado medidas correctivas efectivas (de acuerdo con las Cláusulas 7.2 h - k de FSC-STD-40-005 V3-1). 7. Una reclamación sustancial será validada en un plazo de 2 meses, por ejemplo, mediante una verificación sobre el terreno o sobre el terreno por parte de SONAE ARAUCO SA o de expertos designados. 8. SONAE ARAUCO S.A. determinará las acciones correctivas y los medios apropiados para hacer cumplir su implementación, las cuales deberán ser implementadas por el proveedor en cuestión. Si esto no fuera posible, SONAE ARAUCO SA excluirá el material relevante de la cadena de suministro. 9. La aplicación y eficacia de las medidas correctivas previstas en el número 8. en el proveedor o la exclusión efectiva del material de la cadena de suministro será verificada por la persona representante de la Oficina Central. 10. El organismo de certificación y la oficina de FSC España, serán informados sobre los resultados de la denuncia, cualquier acción tomada para su resolución, con copias de la correspondencia pertinente con los reclamantes, los organismos de certificación y la oficina del FSC del área de suministro. 11. Todas las quejas recibidas y las acciones resultantes son presentadas por la persona representante de la Oficina Central.
Información de contacto de la persona o Puesto responsable de atender las reclamaciones	Inês Costa Luz, SONAE ARAUCO, S.A. icluz@sonaearauco.com, Tel.: +351 935 780 500

Parte 2: SOLO para material procedente de zonas no designadas como de bajo riesgo por el origen del material:

Las medidas de control implementadas por la organización, mediante indicador de evaluación de riesgos; <i>Proporcionado en el Marco Nacional de Evaluación de Riesgos FSC-PRO-60-002a FSC (para ANR o evaluación de riesgos ampliada) o en el Anexo A (para "ANR antiguas" o evaluación de riesgos simplificada).</i>	<u>Países Bajos</u> "Riesgo especificado" para la categoría 4: Si la madera se entrega desde los Países Bajos, el proveedor debe confirmar por escrito que la madera no procede de la conversión forestal. El proceso se describe y, al igual que la declaración del proveedor, se solicita anualmente. <u>Polonia</u> "Riesgo especificado" para las categorías 1.9, 2.2, 3.1, 3.2 y 3.3: La prueba de que no hay madera o solo madera de las regiones de Szczecin y Wroclaw, Poznan procede de los bosques estatales polacos de las regiones de riesgo especificadas se proporciona mediante declaraciones de proveedores, contratos, recibos para cada protocolo de entrega o adquisición en el que se indique que la oficina forestal en las regiones de Szczecin y Wroclaw, Poznan y las oficinas forestales se crean en SAP. es decir, no se pueden reservar otras oficinas forestales y, por lo tanto, regiones indirectamente. El riesgo de mezcla se clasifica como bajo, ya que la madera se compra directamente de los bosques estatales polacos. Esto se hace mediante licitación y subasta (compra de cuotas) o mediante compras in situ (compra de polters). Sonae siempre encarga a una empresa de transporte la recogida de la madera. La recogida se realiza exclusivamente en camión; No hay almacenamiento intermedio ni reubicación. El funcionario forestal emite un recibo por cada entrega o la liberación por parte de la oficina forestal tiene lugar después de la aceptación en el lugar por medio de un protocolo de adquisición. El recibo o el informe de aceptación se entrega al conductor del camión. Estos deben estar disponibles cuando se recibe la mercancía en la planta, ya que la entrega se reserva en el uso de ellos. El recibo de cada entrega o el informe de aceptación contiene el número de la oficina forestal, el distrito, la cantidad, etc. como referencia a los acuerdos de compra que se almacenan en SAP. Las pruebas de los derechos básicos de los empleados están disponibles a través de los proveedores.
Resumen de los procesos de consulta realizados por la organización, si corresponde.	No se ha realizado ninguna consulta.

(Se seguirá el Anexo B de FSC-STD-40-005)	
Información sobre la participación de uno o más expertos en el desarrollo de medidas de control, si procede. Para los expertos individuales, esto incluye: • los nombres de los expertos, • sus cualificaciones, • su número de licencia/registro (si corresponde), y • el alcance de sus servicios. En el caso de los conocimientos técnicos disponibles públicamente, se citarán las fuentes específicas de información.	Se obtuvo una opinión escrita del Director polaco (Dirección Regional de Bosques Estatales) sobre el derecho a la libertad sindical y a la negociación colectiva (carta de fecha 13.03.2024). La información sobre la negociación colectiva en las Direcciones Regionales de Bosques Estatales de Polonia se puede encontrar en el documento "Convenio Colectivo para los Empleados, en particular de la Explotación Forestal Estatal, § 35 sobre los Principios de la Actividad Sindical en las Direcciones Regionales de los Bosques Estatales". El acuerdo de 28 de enero de 1998 entre el Director General del Holding Forestal Estatal (que actúa en nombre de los empleados del Holding Forestal del Estado) y los sindicatos que actúan en nombre de los empleados del Holding Forestal del Estado con el fin de establecer relaciones laborales colectivas adecuadas en el Holding Forestal del Estado. El acceso a estos documentos disponibles públicamente se realiza a través del sitio web del ISAP. El derecho a la libertad sindical y a la negociación colectiva se basa en el Código General del Trabajo de Polonia (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU19740240141/O/D19740141.pdf) y en la Ley de Sindicatos de Polonia (https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/download.xsp/WDU20220000854/T/D20220854L.pdf).
Un resumen de las conclusiones de la organización de la verificación sobre el terreno realizada como medida de control, si procede	n.d.
Medidas adoptadas por la organización para abordar las no conformidades identificadas en el lugar en que se produjeron, a menos que sean confidenciales	n.d.
Justificación de la exclusión de información confidencial. <i>NOTA: La naturaleza confidencial de la información puede estar determinada por la legislación que la organización debe cumplir. La información comercialmente sensible y los nombres de los propietarios individuales pueden tratarse como confidenciales</i>	n.d.

